

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 6

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

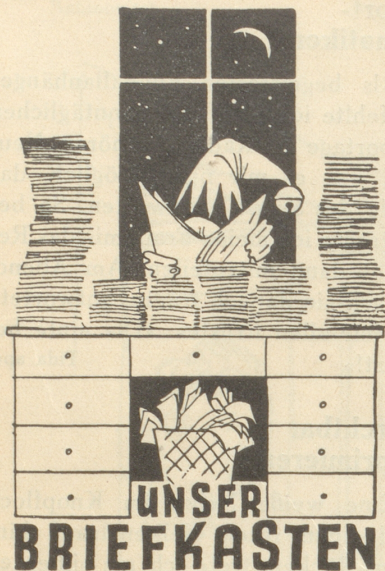
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Lichtspalter meldet sich

Mit Ihrer teuflischen Verhöhnung der Käse-Subvention ist Ihr Bolsche-Blättchen tief unter die «Tat» etc. gesunken. Wissen Sie noch nicht, daß alle Löhne hauptsächlich der Staatsangestellten, welche höher als der Lebenshaltungsindex sind, Subventionen sind. Der Milchpreis von 20 Rp. ist aber unter dem Index, und wird von unserer noblen Gesellschaft verhöhnt.

Ein richtiger Lichtspalter.

Leider muß ich Ihnen flüstern, daß in dieser Nummer die edlen Vorkämpfer unseres Käse-exportruins schon wieder verhöhnt werden. Mit dem Milchpreis hat das allerdings auch etwas zu tun, denn durch den Ruin des Exportes wird er nicht grad gefestigt. Nachdem die Kondensmilchindustrie zum Auswandern gezwungen wurde, kommt nun der Käse dran. Wenn Ihnen dazu weiter nichts einfällt, dann rate ich Ihnen, als Lichtspalter umzusatteln. Werde-Sie jederzeit gerne als Holzspalter empfehlen.

Ihr Beau.

Punkto Intelligenzbeweis der neuen Generation

Ich wähnte einer der Glücklichen zu sein, die den NESPA mit Genuß genießen können. Wenn nun aber Knirpse den NESPA einer Schokolade vorziehen, ist dies dann ein Beweis dafür, daß die Knirpse punkto Intelligenz auf dem Intelligenzniveau des NESPA angelangt sind, oder ist vielleicht der NESPA (und ich damit) punkto Intelligenz auf das Intelligenzniveau der Knirpse gesunken? Bitte um Aufklärung zur Verhütung von Minderwertigkeitsgefühlen bei den bisherigen Bewundern des NESPA.

Wahü

Auch der beste Gedanke kann nie mehr wert sein als der, der ihn liest. Und auch der

schlechteste Gedanke ist immerhin noch so viel wert, als sich ein Weiser dabei denken kann. Ob ein Nebelspalter gut sei, das kommt daher auch auf den Leser an und auf seine Laune. Ein Genie von Ihrer Größe wird aus der Fülle der Kleinen Glossen köstliche psychologische Wahrheiten herauslesen, während ein Knirps im Bildteil eine Welt entdecken kann, die mit der glossierten Politik gar nichts gemein zu haben braucht. Jeder schöpft mit seinem und nach seinem Maß, und ich freue mich, daß beim Spalter jeder was zu schöpfen findet. Das spricht für seine Lebensnähe, denn nur das Leben ist so reich, daß jeder findet was er sucht — vorausgesetzt, daß er sucht.

Gruß aus den Goldminen

Springs, Transvaal.

Grüßti Gott, Nebelspalter!

Einisch e Grueß us em schöne Südafrika, u zum zwöite viel Glück! Weisch, we me da öppe us dr Schwyz so Sache ghört wie die bekannti Epidemy under de Notare, de Roentgehof-Räuberskandal u öppe mal d'Subventiönli-Wirtschaft, da dänkt me öppe: Von Ferne sei herzlich begrüßet! ... Natürl isch hie mängs anders as deheime.

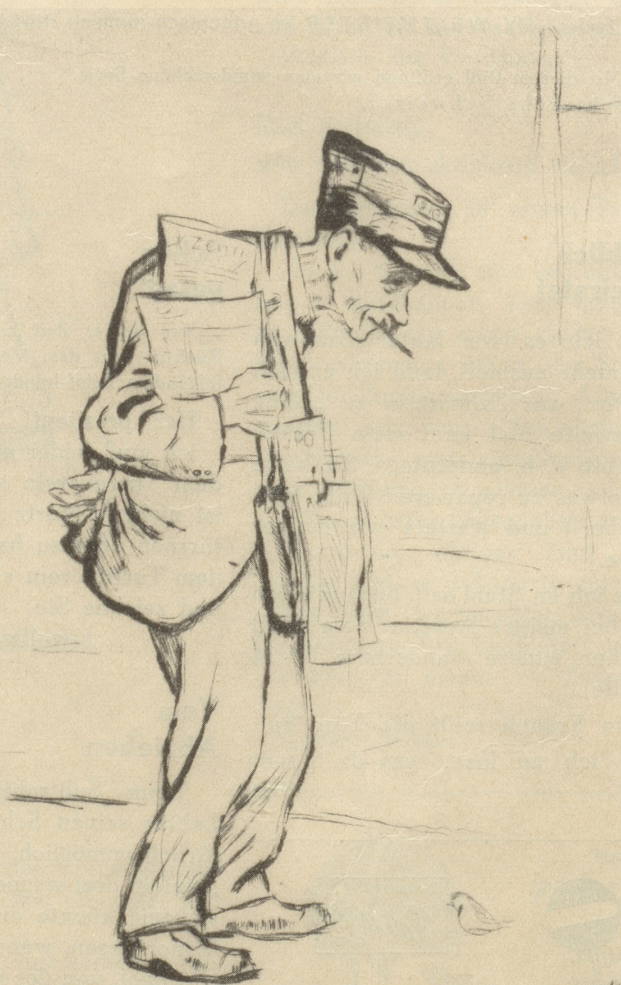
Mir hei hie das so erhebende Gefühl, diräkt uf em Gold obe z'hocke. Leider isch es nume 2000 m tief im Bode inne, u no denn sis nyt puuri Napoleönli!

Nei, hie chöimer nid chlage. Uese Konsul luegt guet uf üs, bsunders wenn er d'Militärstüür will ha. Andersyts möcht i vorschla, d'r Nebelspalter zuekünftig uf Blääch z'drucke, denn bis hie jede ihn i de Finger g'ha hed, besteit er g'wöhnli nume no us Löcher u Schränz mit e chly Papier. Aber weisch, mer lache öppe mängisch, u hie und wieder het es verflixt nötig, e chly mit Hagu u Donnerwätter z'dry z'fahre! U mir UBlandschwyzer hofe zueversichtlich, daß d'Verdunkelig i dr Schwyz nid allzuviel i d'Chöpf styg!

Auso, uf Wiederluege

Dixy.

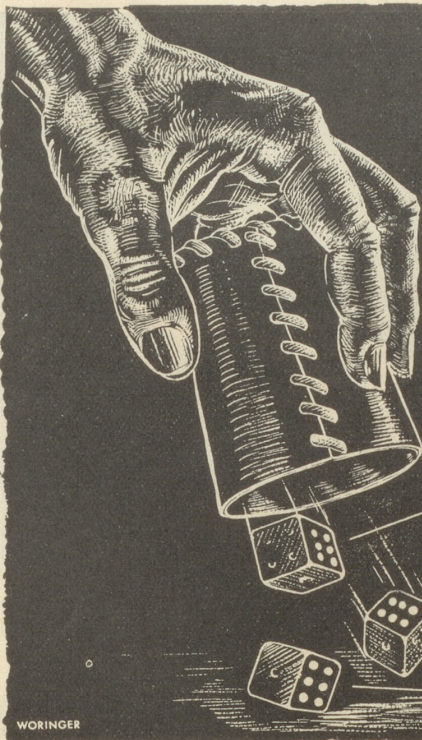
Kein lausiger Goldklumpen beigelegt! Nix! Schreibt sogar mit gewöhnlicher Tinte. Aber gfreut hets mi glych! Hier in der Schweiz haben sich nun an die 50 edle Gönner gefunden, die den Auslandschweizern einige Nebelspalter und Sie und Er's schicken wollen. Das ist der Anfang eines neuen Zeitalters. Bald werden die Goldminen-Eddys und die Diamantgruben-Karis mit mehr als bloß Worten begrüßt werden.



Zeitungsverkäufer am Bellevue

Nach einer Radierung von G. Rabinovitch.

Hilf Deinem Magen
mit Weisflog Bitter!



1 Los Fr. 10.- - eine 10-Los-Serie,
mit sicherem Treffer, Fr. 100.- -
auf Postcheck **III 10026.**

Adresse: Seva-Lotterie, Bern.

SEVA 6

allein bietet Ihnen diese 3 besonderen Vorteile:

1. Jeder, der vor dem 5. März eine 10-Los-Serie kauft, erhält ein elftes Los gratis.
2. Ein Zugabe-Treffer von Fr. 50,000.- ist speziell für die Serien-Käufer reserviert.
3. 55% = höchster Treffersatz - weniger Lose - raschere Chancen!

Vorläufig verabschiede ich mich mit dem neuen Schweizergruß: «Guete Tag, die Dame!» «Guete Tag, der Herr!» (Cheibe schön - he?)

Sehr gut

Lieber Nebelspalter!

Ich erhalte soeben die beiliegende Frühstück-Ei-Reklame mit folgendem bemerkenswertem Spruch:

«Als gut bekömmliches, nahrhaftes und den Schlaf förderndes Nahrungsmittel gilt das weiche Ei zum Frühstück.»

Derjenige, der nach dem Genuß dieses den Schlaf fördernden Nahrungsmittels an die Arbeit geht, wird sich, wenn es zwölf Uhr schlägt, kaum über Ueberanstrengung beklagen können.

Da ich Regierungsbeamter bin, benötige ich dieses Hilfsmittel nicht: ich schlafe im Bureau auch ohne ein solches ein!

Vielleicht interessieren sich die Leser Ihres

geschätzten Blattes für dieses neue Mittel gegen die Arbeitslosigkeit!

Mit frohem Gruß

J. D.

Ist prima, aber ähnlich schon gebracht. Bitte, ja nicht hässig werden, wenn ich auf solche Zuschriften nicht immer antworte. Inserate, Hihi-Witze und Nebelspalterwitze aus der letzten Nummer gehen oft 10 bis 20 Mal ein. Da kann was prima sein wie obiges und kommt doch nicht in Frage.

Noch ein Fall

Paris, den 26. Januar 1938.

Mein lieber Nebelspalter!

Wenn der nebenstehende, höchstselberlebte und garantierte Witz bei Dir Verwendung finden sollte, würde es mich freuen.

Mit freundlichem Gruß

Charly.

Cognac «ohne» Ei.

Einer meiner englischen Kollegen kam gestern vom Skiurlaub aus der Schweiz nach Paris zurück. Auf mein Befragen, wie es ihm dort gefallen hätte, gab er mir unzufrieden zurück, daß er trotz des Namens

seiner Pension in Z.... nie ein «fried egg» (Spiegelei) zum Frühstück bekommen hätte.

— Jack ist sonst ein sehr gemütlicher Mensch, und ich war betroffen, daß er glaubte, diesmal hintergangen worden zu sein. Als ich schon die in der Schweiz gepflegte Ehrlichkeit verteidigen wollte, zog mein phlegmatischer Freund die quittierte Rechnung der «Pension Friedegg» aus der Tasche, worauf ich ihn eines Besseren belehrte.

Charly.

Ich zweifle nicht am Selbsterlebten, und doch haben wir vor 2 Jahren das «fried egg» gebracht. Solche Wortspiele liegen fast auf der Hand und werden alle Jahre wieder neu erlebt wie gewisse Kinderaussprüche. Habe ich viel Post, dann spare ich mir gerne in diesen Fällen die Antwort. Bitte berücksichtigen.

Beau.

Der Setzer an ***

Besten Dank für das von Ihnen mir gestiftete Honorar. Es lebe solche Nächstenliebe solange ich lebe!



Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung 5.-, Orig.-Schachtel 10.-, Kurpackung Fr. 25.-.

Generaldepot: Straussapotheke, Zürich beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59

